

9. Dezember 2013 - Neuigkeiten in der Madoff Affäre

1. Gesellschafterversammlung der Herald (Lux) Sicav i.L. („Herald Sicav“)

Im Hinblick auf die geplante Gesellschafterversammlung der Herald Sicav haben wir Ihnen Anfang Oktober 2013 mitgeteilt, dass die Gesellschafterversammlung voraussichtlich im Dezember 2013 stattfinden wird. Weder das genaue Datum noch der Ort der Gesellschafterversammlung wurden bislang seitens der Liquidatoren bekanntgegeben. Wir werden Sie über den Verfahrensforgang sowie über eine Bekanntgabe des genauen Datums zu der Gesellschafterversammlung wie gewohnt informieren.

2. Thema International Fund PLC („Thema Fund“)

In unserer Pressemitteilung vom 19. September 2013 haben wir Sie darüber informiert, dass der Verwaltungsrat des Thema Fund plante, Anfang Oktober 2013 in einem Brief an die Aktionäre des Thema Fund über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem US-trustee I. Picard im Hinblick auf die Themen SIPA/clawback sowie über die Umsetzung des Vergleiches mit der HSBC zu berichten.

Der Verwaltungsrat des Thema Fund hat nun in einem Schreiben vom 22. November 2013 u.a. zu diesen vorgenannten Punkten Stellung genommen.

Nachfolgend haben wir für Sie die wesentlichen Aussagen dieses Schreibens zusammengefasst:

2.1. Zahlung der Vergleichssumme durch HSBC und Beitrag zu den in- und ausländischen Prozesskosten

Der Thema Fund hat von der HSBC die Vergleichssumme von 222.000.560,82 US-\$ erhalten. Die ursprünglich vereinbarte Vergleichssumme in Höhe von 250 Mio. US-\$ musste im Nachgang auf Grund der Regelungen in Art. 12 des Vergleichsvertrages angepasst werden.

Ferner leistete die Depotbank HSBC am 6. August 2013 den Betrag von 32.967.500 US-\$ als vereinbarter Beitrag zu den bis dato angefallenen in- und ausländischen Prozesskosten.

2.2. Beendigung des Gerichtsverfahren gegen HSBC

Am 12. November 2013 erklärte das irische Gericht nach Anhörung der Verfahrensbeteiligten das Gerichtsverfahren Thema Fund ./ HSBC für beendet.

2.3. „Themas“ SIPA Klage und die möglichen clawback Ansprüche des US-trustee I. Picard

Der US-trustee I. Picard bekräftigte gegenüber dem Verwaltungsrat des Thema Fund abermals, dass solange die möglichen clawback Ansprüche nicht geklärt seien, dringend davon Abstand genommen werden sollte, die erhaltene Vergleichssumme an die Aktionäre des Thema Fund auszuzahlen. Herr Picard ging in seinen Ausführungen sogar so weit, dass für den Fall einer Auszahlung – ohne seine vorherige Zustimmung - er nicht nur den Thema Fund bzw. die

Mitglieder des Verwaltungsrates des Thema Fund belangen würde, sondern er auch nicht davon absehen würde mit all seinen legalen Möglichkeiten, die Empfänger der Vergleichszahlungen in Anspruch zu nehmen. Der Verwaltungsrat des Thema Fund ist der Ansicht, dass die Aussagen des US-trustee nicht unberücksichtigt bleiben können. Andernfalls bestünde ernsthaft die Gefahr, mögliche Ansprüche im Rahmen der SIPA Klage zu verlieren. Aus diesem Grunde sieht der Verwaltungsrat von einer Auszahlung in naher Zukunft ab. Vielmehr wird der Verwaltungsrat weiterhin in Verhandlungen mit dem US-trustee versuchen, eine Einigung in diesem Punkt zu erzielen und somit zumindest eine Teilauszahlung an die Aktionäre des Thema Fund in die Wege leiten zu können.

2.4. „Madoff Victim Fund“

Das US-Justizministerium (U.S. Department of Justice, „DoJ“) gab am 18. November 2013 bekannt, dass eine Summe von ungefähr 2,35 Milliarden US-\$ vom „Madoff Victim Fund“ (Madoff-Opfer-Fonds) an die Opfer von Bernard Madoff verteilt werden wird. Der Opferfonds entstand infolge verschiedener, im Nachgang zum Madoff-Betrug vom DoJ eingeleiteter zivilrechtlicher Maßnahmen sowie der Beschlagnahme von Vermögenswerten. Diese Maßnahmen sind losgelöst von jenen Handlungen, wie sie von Herrn Picard eingeleitet worden waren, zu sehen.

Weitere Informationen über den „Madoff Victim Fund“ sind auf der vom DoJ eigens eingerichteten Website: www.madoffvictimfund.com zu finden.

Die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen endet am 28. Februar 2014. Der Verwaltungsrat des Thema Fund empfiehlt den Anlegern mögliche Ansprüche zu prüfen. Die LRI Invest S.A. prüft derzeit in Zusammenarbeit mit ihren Beratern die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Entschädigungsverfahren.

2.5. Management der Vermögenswerte des Thema Fund

Auf Grund des Umstandes, dass in naher Zukunft die vorhandenen Vermögenswerte des Thema Fund nicht an die Aktionäre ausgekehrt werden können, werden diese zukünftig im Einklang mit den UCITS Regularien vornehmlich in US Treasury Bills investiert, welche von einem auf diese Assetklasse spezialisierten Manager (Standish Mellon Asset Management, eine us-amerikanische sowie börsennotierte Gesellschaft) verwaltet werden sollen. Derzeit finden Vertragshandlungen mit dieser Gesellschaft statt. In ca. 4-6 Wochen möchte der Verwaltungsrat des Thema Fund über den Ausgang der Verhandlungen sowie den Inhalt des Vertrages den Aktionären den Thema Fund berichten. Es soll unter allen Umständen sichergestellt werden, dass im Falle einer Auszahlung an die Aktionäre des Thema Fund, die Mittel kurzfristig verfügbar wären.

Über die weiteren Entwicklungen wird der Verwaltungsrat des Thema Fund die Aktionäre auf dem Laufenden halten, insbesondere soll voraussichtlich im April 2014 ein Jahresbericht per 31. Dezember 2013 vorgelegt werden.

Wir, die LRI Invest S.A., werden Sie über die Ereignisse in der Herald Sicav sowie im Thema Fund in gewohnter Weise unterrichten.